



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Basiskurs – Mimik, Gestik, Körpersprache I

Einführung in sichtbare Ausdrucksphänomene

Wahrnehmung, Ausdruck und ärztliches Sehen

Der Körper kommuniziert ununterbrochen – durch Haltung, Bewegung, Blick, Spannung und feine Veränderungen der Mimik. Diese sichtbaren Phänomene entstehen aus dem Zusammenspiel von Nervensystem, Emotion und vegetativer Regulation. Sie bilden eine Sprache, die dem Bewusstsein meist vorausgeht und unmittelbaren Einblick in innere Vorgänge erlaubt.

Der Basiskurs vermittelt die Grundlagen dieser Ausdruckssprache. Im Mittelpunkt stehen Mimik, Gestik und Körpersprache als diagnostisch relevante Informationssysteme.

Beobachtet werden Gesicht, Blick, Haltung, Bewegung, Hände und Körperspannung – ergänzt durch Kleidung, Frisur, Brille und Schmuck als Ausdrucksformen individueller und kultureller Identität.

Die Teilnehmenden lernen, zwischen bewussten und unbewussten Signalen zu unterscheiden und die sieben Basisemotionen – Freude, Trauer, Angst, Wut, Ekel, Überraschung und Interesse – als physiologische und kommunikative Muster zu erkennen.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Begriff der **Ausstrahlung** – verstanden als Summe energetischer, emotionaler und vegetativer Faktoren, die das Gesamterleben einer Person prägen und sich in Präsenz, Resonanz und Kontaktfähigkeit widerspiegeln.

Der Kurs schult die Wahrnehmung für sichtbare Zeichen von Vitalität, Spannung, Offenheit und Erschöpfung. Ärztinnen und Ärzte entwickeln damit ein präzises Instrument, um nonverbale Hinweise auf emotionale Zustände, Regulationsmuster und konstitutionelle Merkmale klinisch einzuordnen.

1

Lernziele und Kompetenzen

- Entwicklung einer strukturierten ärztlichen Wahrnehmung für sichtbare Ausdrucksphänomene
- Erkennen und Beschreiben von Mimik, Gestik, Haltung, Bewegung und Körperspannung
- Differenzierung zwischen bewussten, unbewussten, kulturell und individuell geprägten Ausdrucksformen
- Verstehen der Basisemotionen und ihrer typischen mimischen und körperlichen Signaturen
- Sensibilisierung für Kleidung, Frisur, Schmuck und Ausstrahlung als integrative Ausdrucksebenen
- Förderung klinischer Empathie durch präzise Beobachtung und nonverbale Resonanzfähigkeit



GESICHTSANALYSE

EINLADUNG

Basiskurs – Mimik, Gestik, Körpersprache I

Einführung in sichtbare Ausdrucksphänomene

Lehr- und Kursinhalte (Auszug)

- Grundlagen neurophysiologischer Steuerung von Mimik, Gestik und Bewegung
- Klassifikation und Beobachtung der sieben Basisemotionen
- Zusammenhang zwischen vegetativer Regulation, Muskeltonus und Körperhaltung
- Gesicht, Blick, Hände und Handhaltung (Öffnung, Schließung, Spannung)
- Kleidung, Frisur, Brille und Schmuck als Signale der Selbstpräsentation
- Grundregeln der Betrachtung: bewusste Wahrnehmung, unbewusste Resonanz, kulturelle Filter
- Einführung in den Begriff der „Ausstrahlung“ als klinisch erfassbare Gesamtempfindung
- Praktische Übungen: Videoanalyse, Wahrnehmungstraining, strukturierte Beobachtungsaufgaben

Didaktisches Konzept

Der Unterricht kombiniert theoretische Grundlagen mit strukturierter Wahrnehmungsschulung. Anhand von Video- und Bildmaterial, Fallbeispielen und Gruppenarbeit wird die Fähigkeit geschult, sichtbare Ausdruckszeichen präzise zu erkennen und in den klinischen Kontext zu übersetzen. Interaktive Diskussionen und Feedbackrunden fördern Bewusstsein, Differenzierung und sprachliche Präzision in der Beschreibung nonverbaler Phänomene.

2

Zielgruppe

Der Basiskurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die ihre diagnostische Wahrnehmung, psychosomatische Beurteilung und kommunikative Kompetenz erweitern möchten. Angehörige anderer Gesundheitsberufe können nach Maßgabe freier Plätze teilnehmen (ohne DFP-Zertifizierung).

Kursziel

Ziel dieses Basiskurses ist die Schulung des ärztlichen Blicks für sichtbare Zeichen physiologischer, emotionaler und konstitutioneller Prozesse. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, Mimik, Gestik, Körpersprache und Ausstrahlung als integrative Ausdruckssysteme zu lesen – als Grundlage einer vertieften, ganzheitlich orientierten ärztlichen Wahrnehmung.

- Änderungen vorbehalten -